

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther-
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



Einladungen & Mitteilungen

November/
Dezember
2010

Winter
an der
Martin-
Luther-
Kirche



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens

Hinweise

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin und des Pfarrers, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine **Rollstuhlfahrrampe** und eine **Hörschleife** für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindesaal im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die **Abholung** zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: **Spenden** - 1. **Ausbildungsbeihilfe für Praktikantinnen der Kindertagesstätte**, 2. **Diakonische Arbeit**, 3. **Fahrradkirche Zöbiger**, 4. **Jugendarbeit**, 5. **Kindertagesstätte**, 6. **Kirchenerneuerung**, 7. **Orgelneubau**

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 102 047 958, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: **Cod. 1827**, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig, Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr.: 102 047 958, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: **Cod. 1825**, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 107 780 025, BLZ 850 95 164 - LKG Dresden; Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteure: Dr. Arndt Haubold,
Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renete.strohmann@evlks.de
bis 2. Dezember 2010

Redaktionsschluss: 17. Oktober 2010
Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Müller
Druck: Gärtner Druck, Leipzig
Titelbild: Dr. Arndt Haubold

Liebe Gemeinde!

November und Dezember sind Engelzeit! Auf Friedhöfen, in Schaufenstern und in den adventlich geschmückten Wohnstuben tauchen sie verstärkt auf. Wir kramen sie aus verstaubten Kartons und Erinnerungen hervor. Als niedliche Putten, als himmlisches Orchester, als trauernde Grazien, als lüsterne Schaufensterpuppen und als feierlich-strenge Lichtträger treten sie auf - mal pausbäckig, mal breitschultrig, mal körperbetont schön und immer geflügelt. Sie verkörpern unsere Sehnsucht, ein Stück der göttlichen Macht und Herrlichkeit sichtbar zu erfahren und in unserem Leben von guten Mächten beschützt zu werden. Engel sind Vermittler zwischen der sichtbaren und der unsichtbaren Welt, in denen wir leben. Es gibt Musik, die uns den Himmel öffnet. Es gibt wunderbare Behütungen und Fügungen in unserem Leben, bei denen wir Gottes Schutzengel gespürt haben. Und es gibt zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Mensch geheimnisvolle Dinge, die wir uns nicht erklären können. Engel sind Gesandte Gottes, göttliche Realitäten, nicht Kitsch und Kunst, auch wenn sie in diesen Formen nachgebildet werden. Wir sehen sie im Normalfall nicht. Sie können uns aber in Menschengestalt begegnen. Und hier und da sehen wir ihre Spuren im Sand – ihre Wirkungen in unserem Leben. Vertrauen wir diesen Helfern Gottes, auch wenn sie nicht jedes Unglück von uns abwenden, weil das Leben auf Erden noch nicht das Paradies ist. Sie gehen aber mit uns auch durch Tränentäler und tragen uns in Gottes Schoß. Und sie ermuntern uns, mit ihnen in das Lob Gottes einzustimmen, weshalb wir im Gottesdienst nicht Zuhörer, sondern Mitsänger sein sollen. Und sie laden uns ein, in dieser adventlichen Zeit mit Kindern und Enkeln selbst wieder alte und neue Lieder zu singen!

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold



Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonnabend, 6. November

17.00 Uhr Abendgottesdienst

Sonntag, 7. November, Kirchweih

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und
Aufführung der Vierne-Messe

Donnerstag, 11. November

11.00 Uhr Andacht zum Martinsfest
mit Grundschule Großstädteln

Sonnabend, 13. November

10.00 Uhr Johannitergottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 14. November, Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Jugendgottesdienst

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Mittwoch, 17. November, Buß- und Betttag

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 21. November, Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und namentlichem Gedächtnis
der Verstorbenen des Kirchenjahres

15.00 Uhr Gottesdienst mit Verlesung der Namen
der Verstorbenen des Kirchenjahres

15.00 Uhr Andacht mit Posaunenchor

16.30 Uhr Gottesdienst nach vier

Sonnabend, 27. November, Vorabend zum 1. Advent

18.00 Uhr Sternaufzug



Sonntag, 28. November, 1. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein

15.00 Uhr Adventsbesinnung und Gemeindenachmittag

Sonntag, 5. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

anschl. Kirchencafé

10.00 Uhr Gottesdienst für Groß- und Klein

Sonnabend, 11. Dezember, Vorabend zum 2. Advent

17.00 Uhr Abendgottesdienst

Kirche Großstädteln Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz
Gem.-päd. Peifer

Martin-Luther-Kirche Prof. em. Dr. Haufe

Martin-Luther-Kirche Gem.-päd. Peifer/Vikar Reichenbach

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz
Pfr. Lommatzsch/Pfr. Härtel
Vikar Reichenbach

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz

Friedhofskapelle Gaschwitz Pfn. Bickhardt-Schulz

Alter Friedhof Rathausstraße Vikar Reichenbach

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz/Team

Fahrradkirche Pfr. Dr. Haubold
Hausbibelkreis

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz

Altes Kantorat

Kirche Großstädteln Pfr. Dr. Haubold

Katharinenkirche Großdeuben Vikar Reichenbach

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 12. Dezember, 3. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Konfirmandentaufen

Sonntag, 19. Dezember, 4. Advent

10.00 Uhr Gottesdienst

19.00 Uhr Adventsgedanken mit Konzert des Böhlener Kammerchores

Freitag, 24. Dezember, Heiligabend

14.30 Uhr Christvesper des Kindergartens

14.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

15.00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel der Christenlehrekinder

16.30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel

16.30 Uhr Christvesper mit Weihnachtsspiel der Jungen Gemeinde

17.00 Uhr Christvesper

18.00 Uhr Christvesper mit Kantorei

23.00 Uhr Christnacht mit Posaunenchor



Sonnabend, 25. Dezember, 1. Christtag

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 26. Dezember, 2. Christtag

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Kantorei

Freitag, 31. Dezember, Altjahresabend

15.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonnabend, 1. Januar, Neujahr

17.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 2. Januar, 1. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Mittwoch, 10. November 9.30 Uhr Bruder Schneider

Mittwoch, 24. November 9.30 Uhr Pfn. Bickhardt-Schulz

Mittwoch, 1. Dezember 9.30 Uhr Bruder Schneider

Mittwoch, 15. Dezember 9.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 24. November 10.30 Uhr Pfn. Bickhardt-Schulz

Mittwoch, 15. Dezember 10.30 Uhr Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold/Vikar Reichenbach

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz



Gemeindezentrum Mitte Vikar Reichenbach/Elternbeirat
Kirche Großstädteln Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold/Gem.-päd. Peifer
Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold
Kirche Großstädteln Diakon Schöber

Martin-Luther-Kirche Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche Pfr. i. R. Wähler

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Pfarrhaus Großstädteln Pfr. Dr. Haubold

Martin-Luther-Kirche Pfr. Dr. Haubold/Pfr. Lommatzsch
Vikar Reichenbach

Katharinenkirche Großdeuben Pfn. Bickhardt-Schulz

Schulandacht im Rudolf-Hildebrand-Gymnasium

montags 12.05 - 12.25 Uhr Religionslehrer / Schülerteam



Wir treffen uns in Markkleeberg-West

| | | |
|---|---|---|
| Aktive Senioren | Altes Kantorat | Team |
| Dienstag, 9.11., 9.30 Uhr „Martin Luther“, Pfr. i. R. Hans Wähler | | |
| Dienstag, 7.12., 9.30 Uhr Adventsfeier | | |
| Besuchsdienst nach Absprache | Gemeinde- zentrum Mitte | Hannelore Packmohr/ Marion Blochwitz |
| Christenlehre | | Gem.-päd. Carola Peifer |
| montag 16.00 - 17.00 Uhr, 3. + 4. Kl. | GZ Mitte | |
| dienstags 14.00 - 15.00 Uhr, 1. Kl. und Vorschulkinder | Altes Kantorat | |
| dienstags 15.00 - 16.00 Uhr, 2. + 3. Kl. | Altes Kantorat | |
| freitags 15.00 - 16.00 Uhr, 1. + 2. Kl. | GZ Mitte | |
| freitags 16.00 - 17.00 Uhr, 5. + 6. Kl. | GZ Mitte | |
| Dordrecht-Freundeskreis | Gemeinde- zentrum Mitte | Wolfgang Smat |
| Freitag, 26.11., 19.30 Uhr | | |
| Elternbeirat des Kindergartens | nach Vereinbarung | Dr. Silke Kohlhaw |
| Gemeindebriefboten | | |
| Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 21. Dezember, im Pfarramt | | |
| Haus-Bibelkreis | Wohnung Teilnehmer | Team |
| Dienstag, 2.11./16.11./30.11./14.12., 20.00 Uhr | | |
| Integrative Kindertagesstätte | Kindergarten (Öffnungszeiten s. letzte Seite) | Leiterin Silke Groth und Mitarbeiterinnen |
| Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren | | |
| Junge Gemeinde | Jugendhaus Großstädteln | Gem.-päd. Carola Peifer |
| für 14- bis 16-jährige Jugendliche donnerstags 18.00 - 19.30 Uhr für Jugendliche ab 17 Jahre donnerstags 19.30 - 21.45 Uhr | | |
| Jungsenioren | Gemeinde- zentrum Mitte | Team |
| Mittwoch, 10.11./8.12., 9.30 Uhr | | |
| Kantorei | GZ Mitte | Kantor Frank Zimpel |
| montags 19.30 Uhr | | |
| Kindergottesdienstteam | Altes Kantorat | Katharina Bernhardt |
| Mittwoch, 12.1.2011 | | |
| Kirchenvorstand | Gemeinde- zentrum Mitte | Pfr. Dr. Arndt Haubold |
| Dienstag, 2.11./7.12., 19.30 Uhr | | |

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

| | | |
|--|---|--|
| Konfirmanden 7. Klasse, dienstags Gruppe 1, 16.00 - 17.00 Uhr Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr Gruppe 3, 18.00 - 19.00 Uhr 8. Klasse, donnerstags Gruppe 1, 15.15 - 16.15 Uhr Gruppe 2, 17.00 - 18.00 Uhr | Gemeinde- zentrum Mitte | Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz |
| Kurrende donnerstags 15.00 Uhr, Spatzen donnerstags 16.00 Uhr | Altes Kantorat | Kantor Frank Zimpel |
| Ökumenische Bibelstunde Mittwoch, 24.11./im Dezember nach Vereinbarung, 20.00 Uhr | Altes Kantorat | Pfr. i. R. Walther Johne |
| Ökumenischer Frauenkreis Montag, 29.11., 20.00 Uhr | Altes Kantorat | Gem.-päd. Carola Peifer |
| Ökumenischer Gospelchor dienstags, 19.00 Uhr | Kath. Kirche St. Peter u. Paul | Matthias Hübner |
| Meditativer Tanz Montag, 1.11./6.12., 19.30 Uhr | Gemeindehaus kath. Kirchgem. Markkleeberg | Ursula Köhler |
| Posaunenchor donnerstags, 19.30 Uhr | Gemeinde- zentrum Mitte | Kantor Frank Zimpel |
| Seniorenkreis Mittwoch, 10.11., 14.30 Uhr Mittwoch, 8.12., 14.30 Uhr | Gemeindezentrum Mitte | Vikar Gregor Reichenbach Pfr. Dr. Arndt Haubold |
| Spätaussiedlerkreis donnerstags 17.30 Uhr | Gemeinde- zentrum Mitte | Dorota Monem/ Pfr. Dr. Haubold |
| Trauerkreis Dienstag, 23.11., 18.30 Uhr | Altes Kantorat | Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann |



Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst

Freitag, 26.11./17.12.,
18.30 Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Christenlehre

donnerstags,
14.15 - 15.45 Uhr

Lutherstube
Großdeuben

Gemeindepädagogin
Carola Peifer

donnerstags
16.15 - 17.15 Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Gemeindepädagogin
Carola Peifer

Frauen- und Älterenkreis

Mittwoch, 2.11./7.12.,
14.00 Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Glaubenskurs

nach Vereinbarung

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Kirchenvorstand

Mittwoch, 24.11./15.12.,
19.30 Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West

Küsterkreis

Freitag, 14.1., 17.00 Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Seniorencafé

Mittwoch, 24.11./15.12.
14.00Uhr

Pfarrhaus
Großstädteln

Pfn. Kathrin
Bickhardt-Schulz

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde mit den Getauften

Nils Hofmann, Maren Drieschner (getauft in Landwüst), Meike und Hermann Feige, Tilmann Golde und Benjamin Rokahr

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. 1. Mos. 12,2

mit den Hochzeitspaaren

Mayte Birte Augstein und Martin Schlüter; Dr. Urs Markus Lotterhos und Constanze-Dorothee Lotterhos geb. Traenkle

Die Liebe erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles. Die Liebe hört niemals auf. 1. Kor. 13, 7.8a

mit dem silbernen Hochzeitspaar

Prof. Dr. Herbert Fuhrmann und Dr. Dorit Neumann

Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm. Hohelied Salomos, 8,6

in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben mit den Getauften

Martin Thomas und Theo Kugler

Ich will dich segnen, und du sollst ein Segen sein. 1. Mose 12,2

Wir trauern

mit den Angehörigen der Verstorbenen in der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Liesbet Gertrud Else Weihs geb. Wolf

Meine Zeit steht in deinen Händen. Ps. 31,16



Graphic: Layer-Sahl

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Ralf Lienenkämper, 71 Jahre; Gerda Krancher, 90 Jahre; Manfred Taube, 78 Jahre; Erika Schultz, 73 Jahre

Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde. Pred. 3,1

Zum Gedenken an Erika Schultz

Unsere Gemeinde trauert um Erika Schultz. Am 2. Oktober wurde sie im Matthäistift in Leipzig nach einem Leidensweg, der über zwei Jahre des Hoffens und Bangens führte, heimgerufen. Sie hatte auf diesem Weg zahlreichen Beistand durch Besuche und Gebete erfahren, aber es war schmerzlich, ihr nicht helfen zu können. Vielen war sie bekannt als frühere Leiterin der Sparkassenfiliale in Markkleeberg-West. Unsere Gemeinde verdankt ihr sehr viel. Sie war eine der aktivsten und treuesten Besucherinnen des Gottesdienstes und Teilnehmerinnen am Gemeindeleben. Von 1996 bis 2008 war sie Mitglied des Kirchenvorstands. Hier engagierte sie sich vor allem im Finanz- und im Diakoniausschuss sowie bei der Ausgestaltung des erneuerten Alten Kantors. Sie leitete außerdem den Kreis der Aktiven Senioren, den sie seit 1994 als „Altes Eisen“, später „Jungsenioren“ mit aufgebaut hatte, und die Organisation und Ausführung tausender Geburtstagsbesuche bei den Senioren unserer Gemeinde.

Ihre Träume eines generationsübergreifenden christlichen Wohnprojekts und neuer Paramente für unseren Altar konnte sie nicht mehr verwirklicht sehen, wie nun auch ihr aktiver Ruhestand kurz vor Vollendung des 74. Lebensjahres ein so jähes Ende fand. Bei einer Abendmahlsfeier an ihrem Krankenbett konnten wir ihr noch einmal danken für alles, was sie für unsere Gemeinde getan hat. Wir werden sie nicht vergessen. Gott lasse sie schauen, was sie geglaubt hat.

Pfarrer Dr. Arndt Haubold

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! Jes. 43,1*

Besondere Veranstaltungen

Sonntag, 7. November, 10.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Gottesdienst mit Messe cis-Moll für zwei Orgeln und Chor von Louis Vierne

Kantorei der Martin-Luther-Kirchgem., Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Donnerstag, 11. November

Ökumenische Martinsandachten mit Martinsspielen und Martinsfeuer

16.30 Uhr für Kinder im Vorschulalter

Martin-Luther-Kirche mit anschl. Lampionumzug und dem
Posaunenchor zum Cospudener See

17.00 Uhr für Kinder im Schulalter

im Caritas Kinder- und Jugenddorf, Kinderdorfstraße 3

Freitag, 12. und 26. November sowie 10. Dezember, 20.00 Uhr,

Martin-Luther-Kirche,

Taizéandacht am Freitagabend mit *Vikar Gregor Reichenbach*

Dienstag, 16. November, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

„Zur Kirche finden“

Startabend für einen neuen Grundkurs des Glaubens

mit *Pfarrer Dr. Arndt Haubold*

für Taufanwärter, Neugierige, Eintrittswillige und alle, die in Glaubens-
fragen Vertiefung suchen. Anmeldung über das Pfarramt erwünscht.
Weitere Termine nach Absprache (Dauer ca. 1/4 Jahr, 12 Abende).

Donnerstag, 25. November, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

Markkleeberger Aufbruch 89/90

Zeitzeugen im Video - ein Schülerprojekt

Vorstellungs- und Diskussionsabend mit Schülern des Rudolf-
Hildebrand-Gymnasiums, Geschichtslehrer *Dr. Carsten Müller*,
Pfarrer Stephan Bickhardt und Zeitzeugen

Sonnabend, 27. November, 18.00 Uhr, Fahrradkirche Zöbiger, Dorfstr. 2

Sternaufzug

Andacht und Advents-Stern-Singen am Vorabend des ersten Advents

Hausbibelkreis, *Pfarrer Dr. Arndt Haubold* und Posaunenchor

Mittwoch, 1. Dezember, 18.00 Uhr, Kleiner Rathaussaal

Bethlehem - Archäologie und Geschichte

Vom Ursprungsort des Christentums zur Palästinenserstadt
mit Musik „Weihnachtsgeschichte“ von *Christian Labusen*

Sonnabend, 4. Dezember, 16.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Adventskonzert

Adventliche und weihnachtliche Musik zum Hören und Mitsingen
mit der Kantorei der Martin-Luther-Kirchgem. und Instrumenten

Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Montag, 13. Dezember, 19.30 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Johann Sebastian Bach

Weihnachtsoratorium

Kantaten 1, 2 und 6

Annelie Staude - Sopran; *Susanne Krumbiegel* - Alt

Kristian Sørensen - Tenor; *Thomas Oertel-Gormanns* - Bass

Ein Kammerorchester

die Kantorei der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Leitung: *Kantor Frank Zimpel*

Eintritt: 12,-/10,-/8,- €, ermäßigt 10,-/8,-/6,- €

Kartenvorverkauf ab 12.11., bei Buchhandlung Köpf,

Stadtbibliothek und Bürgerservice Markkleeberg

und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig

Freitag, 17. Dezember, 19.30 Uhr,

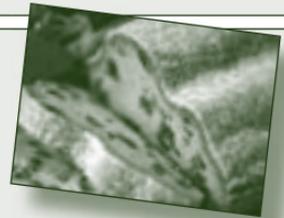
Gemeindezentrum Mitte

Bibliophile Kostbarkeiten mit Weihrauch

In einer Sammlung alter deutscher und neuer
internationaler Gesangbücher geblättert und Weihnachtslieder daraus
gesungen, vorgestellt und mit Geschichten versehen von

Pfarrer Dr. Arndt Haubold bei Christstollen und Weihnachtstee

Musikalische Begleitung: *Kantor Frank Zimpel*



Autor: Müller

Sonntag, 19. Dezember, 19.00 Uhr, Kirche Großstädteln

Konzert des Böhlener Kammerchores

Leitung: *Andreas Moritz*

Freitag, 31. Dezember, 17.30 Uhr,

Martin-Luther-Kirche Markkleeberg-West

Silvesterkonzert für Trompeten, Orgel und Pauken

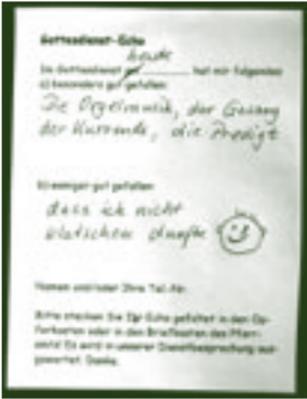
Ensemble TOP Leipzig: *Bernd Bartels, Alexander Pfeifer,*

Frank Zimpel, Daniel Schäbe

anschl. Glühwein; Eintritt: 8,- €, Kinder bis 14 Jahre frei

Was uns am Herzen liegt

Foto: Renate Strohmann



Klatschen in der Kirche – ja oder nein?

Kein göttliches Gebot befasst sich mit dieser Frage, aber sie scheidet die Geister. „Paulus sprach zu den Apatschen: Du sollst nicht nach der Predigt klatschen!“ Eine noch so tolle Predigt erhält keinen Applaus. Die Predigt soll den Zuhörern ja nicht unbedingt nur gefallen, sie soll sie auch zur Umkehr bewegen. Wer sich aber kritisiert fühlt, wird nicht klatschen, obwohl die Predigt dann gerade ihr Ziel erreicht hat. Ein schmissiges Orgelnachspiel oder ein frisches

Kurrendelied hingegen können schon einen Applaus erzeugen. Im Theater oder im Konzert kann der Zuhörer oder Zuschauer nur durch Klatschen seine Emotionen zeigen. Nicht zu klatschen wäre dort eine Kränkung. So kann man auch bei Konzerten in der Kirche klatschen – allerdings nicht bei einer Passion oder einem Requiem, die inhaltlich einer Trauerfeier ähneln. Klatschen im Gottesdienst ist aber nicht nötig und oft nicht angemessen. Denn der Gottesdienst dient als Gesamtereignis zur Ehre Gottes (Soli Deo Gloria!), und jeder Mitwirkende trägt zum Gelingen bei. Die Gemeinde kann ja am Ausgang dem Pfarrer direkt ihr Echo geben. Es liegen auch Zettel für ein schriftliches Gottesdienst-Echo aus. Jeder kann seine Freude auch mit der Höhe seines Dankopfers zum Ausdruck bringen - nach guter Orgelmusik eine gute Orgelspende! Also: Im Ausnahmefall darf Klatschen im Gottesdienst sein, aber im Regelfall sollte es unterbleiben, bei Konzerten mit fröhlichem Charakter ist es auch in der Kirche angemessen.

Das meint Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

„Ich bin dann mal weg“



Foto: Carola Peifer

Wir sehen uns!

Was Hape Kerkeling recht war, ist auch einem Pfarrer nach über dreißig Dienstjahren billig. Ich habe vom 2. Januar bis 11. März 2011 vom Landeskirchenamt die Möglichkeit eines Kontaktstudiums erhalten. Das ist zwar kein Pilgerweg, aber etwas Verwandtes. Ich werde in dieser Zeit nicht in der Gemeinde verfügbar sein, sondern an der Theologischen Fakultät in Sibiu/Rumänien forschen, mich weiterbilden, neue berufliche Inspiration suchen und meine Kräfte regenerieren. Ich danke meiner Kollegin, Kathrin Bickhardt-Schulz, dass sie in dieser Zeit die Vertretung für mich ausübt, sowie allen anderen, die einzelne Dienste übernommen haben. Nach diesem „Pilgerweg“ freue ich mich auf das Wiedersehen mit der Gemeinde und auf das weitere gemeinsame Arbeiten und Leben.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold

Was uns am Herzen liegt

Trauerkreis an 10 Abenden von November bis nächstes Jahr Weihnachten

Wir wollen Zeit und Begleitung für Trauernde bieten, die einen Menschen verloren haben und sich unter dem Schutz Gottes mit anderen Menschen austauschen möchten.

Abschied und Trauer brauchen Raum und Zeit, um sich zu erinnern, immer wieder darüber sprechen zu können und zu erfahren, nicht allein zu sein. Trauer braucht Rituale, Gedenken, Gebete und Gespräche mit verständnisvollen Mitmenschen. Gespräche können den Schmerz nicht nehmen, aber die Last erleichtern.

Im geschützten Raum der Gruppe können wir wahrnehmen und langsam begreifen, was mit uns geschieht und warum es geschieht. Wir gehen die ersten Schritte auf einem neuen Weg. Teilnehmen kann jeder, unabhängig vom Alter, Wohnort, Familienstand. Jeder kann kommen, wie er möchte: allein, mit Partner oder Freundin/Freund, zum Reden, zum Schweigen oder einfach zum Zuhören. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, laden wir Sie zu einem ersten Abend am 23.11., 18.30 – 20.00 Uhr, in das Alte Kantorat ein.

Katrin Trajkovits (Markkleeberg) und Sigrid Herrmann (Leipzig) sind beruflich als Pädagoginnen und ehrenamtlich als Trauerbegleiterinnen tätig. Sie sind Mütter und haben eigene Trauererfahrungen. *Katrin Trajkovits*

Dagmar Minor-Püllen

Schotterblume

Eine weiße Blume,
ganz klein und ganz zart,
wächst aus dem Schotter hervor,
aus dem Geröll
und streckt sich der Sonne entgegen.
Ich stehe davor, ganz ergriffen,
denk' an mein Leben
und wünsche mir,
vor allen anderen Dingen,
dass mir das gleiche
wie dieser Blume möge gelingen.

*Dieses Gedicht wurde von einer
Frau aus unserer Gemeinde als ihr
Lieblingsgedicht eingereicht.*



Foto: Frank Strohmann

*Grabstein auf dem
Plagwitzer Friedhof*

Was uns am Herzen liegt

Nachwuchs dringend gesucht!



Das Kindergottesdienstteam trifft sich zweimal im Jahr zur Absprache der Termine. In diesem Jahr mussten wir leider feststellen, dass sich sehr viele Mitarbeiter aus unserer Mannschaft verabschiedet haben. Um weiterhin regelmäßig Gottesdienste für die Kleinen in der Gemeinde anbieten zu können, suchen wir Nachwuchs für unser Team. Wer gerne mit Kindern

singt, spielt, bastelt und ihnen vorliest ist herzlich willkommen in unseren Reihen. Niemand muss perfekt sein, der Spaß am Zusammensein mit Kindern zählt. Zur Planung der christlichen Themen nutzen wir die Vorgaben aus einem Gottesdienstplaner, auch muss niemand fürchten, mit der Gestaltung und Ausführung allein gelassen zu werden. Freuen würden wir uns sehr, wenn aus dem Kreis der Jungen Gemeinde der oder die eine Lust hätte, uns zu unterstützen: Vielleicht habt Ihr ja schöne Erinnerungen an die eigene Kindergottesdienstzeit, die Ihr weitergeben wollt oder bereitet Euch auf eine Ausbildung in der Arbeit mit Kindern vor?

Ausfallen muss seit den Sommerferien der Krabbelgottesdienst, den wir bisher alle vier Wochen angeboten haben. Hier würden wir uns sehr freuen, wenn sich schnell jemand bereit erklärte, diesen zu übernehmen. Bedanken möchten wir uns bei allen, die bisher mit uns Kindergottesdienste gestaltet haben. Wir freuen uns, wenn der eine oder die andere vielleicht später wieder die Zeit aufbringen kann, um bei uns mitzumachen.

Eva Sonnenberg vom Kindergottesdienstteam

Neu: Taizéandacht am Freitagabend



Texte, Lieder und Gebete aus Taizé, einfach und meditativ, haben eine weite Verbreitung gefunden. Ich greife sie für eine Andacht zum Wochenausklang auf: ab November, vierzehntägig, Freitagabend, 20.00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche. Was Sie erwartet: gemeinsam singen, beten,

Stille, einen Bibeltext hören, die Woche ausklingen lassen. Dauer: ca. 30 min. Offen für alle. Termine in diesem Jahr: **12.11., 26.11., 10.12.** Sie sind eingeladen!

Ihr Vikar Gregor Reichenbach

Markkleeberger Aufbruch 89/90

Zeitzeugen im Video – ein Schülerprojekt

Bereits vor einem Jahr trafen sich einige Markkleeberger auf Einladung unserer Kirchgemeinde. Sie wurden gebeten, Dokumente von Aktivitäten aus der Zeit der friedlichen Revolution zu sammeln und Zeitzeugenaussagen festzuhalten. Das Archiv Bürgerbewegung Leipzig e. V. arbeitete bereits an einem entsprechenden Archivbestand. Wir laden nun für Donnerstag, den 25. November, 19 Uhr, in das Gemeindezentrum Mitte zur Projektvorstellung ein: Schüler des Rudolf-Hildebrand-Gymnasiums haben mit ihrem Geschichtslehrer Dr. Carsten Müller Videos über Zeitzeugen gedreht, die dem Demokratie- und Demonstrationsbeitrag von Christen in Markkleeberg nachgehen. Spannende Kurzfilme sind entstanden - über Dr. Nikolaus Legutke, Ralph und Konstanze von Rauchhaupt, Wolfgang Heinze, Rainer Benedix und Regina Roth. Zugleich soll an diesem Abend beraten werden, was weiterhin für den Aufbau des Archivbestandes getan werden kann. Der Abend wird von Pfarrer Stephan Bickhardt geleitet. *Dr. Arndt Haubold*

Ökumenischer Frauenkreis jetzt in Markkleeberg-West

Frauen, die sich gern inhaltlich mit Texten aus der Bibel befassen und über christliche Themen und Fragen nachdenken, treffen sich einmal monatlich. Nachdem meine sehr zeitintensive berufliche Weiterbildung abgeschlossen ist, freue ich mich auf die Übernahme der organisatorischen und geistlichen Verantwortung für diesen Kreis. Die Zusammenkünfte finden wieder montags, 20 Uhr, aber ab November im Alten Kantorat statt. Wer hat Lust, sich „ein Stück Schokolade für die Seele“ (s. „Zurückgeblickt“) zu gönnen und bei uns mitzumachen? Wir treffen uns das nächste Mal am 29. November und freuen uns auf Sie.

Ihre Gemeindepädagogin Carola Peifer



Was uns am Herzen liegt



Kirchentagsvorbereitungen

Die Anmeldefrist für Gruppen zur Mitwirkung ist vorüber: unser ökumenischer Gospelchor unter Leitung von Matthias Hübner hat sein Vorstellungskonzert am 30. Oktober, 18 Uhr, in der katholischen Kirche Markkleeberg - ein Teil der Bewerbungsbedingungen zum Kirchentagsauftritt - und das Fahrradkirchenteam beteiligt sich an dem Stand der Radfahrerkirchen auf dem Markt der Möglichkeiten. Nun arbeiten wir an der Präsentation unserer Gemeinde am Abend der Begegnung, Mittwoch, 1. Juni, 19 bis 22 Uhr: Wir werden mit einem Stand auf dem Platz am „Goldenen Reiter“ sein und die Aufgabe zu bewältigen haben, 400 bis 800 Kirchentagsbesucher mit einem Abendbrot zu versorgen. Bitte melden Sie sich, wenn Sie die Präsentation an diesem Abend mit Ideen vorbereiten oder bei der Essenausgabe helfen können!

Ihre Renate Strohmann

Weihnachtskarte 2010

Der Verkauf der Weihnachtskarte über das Pfarramt ist in vollem Gange. Es werden auch Vorbestellungen per E-Mail oder Telefon angenommen. Die Karten liegen im Pfarramt zur Abholung bereit. Außerdem kann die Weihnachtskarte im Anschluss an Veranstaltungen in unseren Kirchen erworben werden. Unternehmen können noch bis zum 10. November Karten mit individualisierten Textendrucken in Auftrag geben. Kontakt: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de oder Mobil: 0174-8254719.

Julia Jonas

Ihr Kirchgeld (Ortskirchensteuer)

Wir bedanken uns bei allen Gemeindegliedern, die ihr Kirchgeld bereits für dieses Jahr entrichtet haben. Allen, die bis Mitte Oktober noch nicht gezahlt haben, lassen wir mit diesem Nachrichtenblatt eine freundliche Erinnerung zukommen.

Ines Böhme

Wichtige Termine aus der Jahresplanung 2011

Folgende Termine möchten wir Ihnen bereits jetzt bekannt geben: Die Jubelkonfirmation findet in Markkleeberg-West am 29. Mai statt (die persönlichen Einladungen werden Anfang Februar zugeschickt). Zum Ehrenamtlichenempfang laden wir gemeinsam (Markkleeberg-West, Großstädteln und Großdeuben) am Reformationstag 31. Oktober 2011 ein.

Ihre Renate Strohmann

Begrüßung der Konfirmanden in der Gemeinde

Mit Schuljahresbeginn fanden sich die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Klassen 7 zum Unterricht zusammen. Eine große Gruppe von derzeit 49 Jugendlichen bereichert nun unser Gemeindeleben. In drei Gruppen am Dienstagnachmittag findet der Unterricht statt. Im Gottesdienst am 26. September wurden alle in der Gemeinde begrüßt und mit Namen vorgestellt. Da nun nicht alle im Gottesdienst zu Wort kommen konnten, fertigte jeder der Konfirmanden im Unterricht ein kleines Piktogramm zu einem Vers aus Psalm 23 an, das den Altarschmuck bereicherte. Am ersten Novemberwochenende findet unsere erste Rüstzeit in die Lutherstadt Wittenberg statt. Ich freue mich auf eine interessante und fröhliche Zeit.

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Ökumenische Frauenfahrt nach Schmannewitz

„Schokolade für die Seele“ – Schokolade kennt jeder, schmeckt lecker, macht kurzzeitig glücklich. Aber war das wirklich damit gemeint? Also machten sich 14 berufstätige Frauen unter der Reiseleitung von Kathrin Bickhardt-Schulz und Ruth Knaup, einer Tänzerin und Psychologin, auf den Weg der Erkundung. Die Reise führte in den „Tempel der heiligen Geisteskraft“. Es wurde getanzt, gesungen, gelacht, gemalt, geredet, gebetet, gegessen (auch Schokolade) und sich an der Septembersonne gelabt. So gelang es uns, unseren Körper wahrzunehmen, unserer Seele etwas Gutes zu tun, damit wir diesen „Tempel“ gesund erhalten, der das Wichtigste ist, was Gott uns gegeben hat. Ein rundum gelungenes Wochenende, das jeder der mitreisenden Frauen viel Kraft für den Alltag gegeben hat. Vielen Dank allen Beteiligten!

Berit Kabisch

Saisonabschluss an der Fahrradkirche/Sponsor für 2011 gesucht

Es ist wieder soweit – an der Fahrradkirche Zöbiger neigt sich die Veranstaltungssaison 2010 dem Ende zu. Den stimmungsvollen Abschluss bildet der Sternaufzug am 27. November, zu dem ab 18 Uhr herzlich zum gemeinsamen Adventssternsingen eingeladen wird. Wir blicken zurück auf ein Potpourri aus 15 Veranstaltungen mit über 700 Gästen von nah und fern. Auch Petrus hat es in diesem Jahr gut mit uns gemeint, so dass nur das Anradeln im März „in den Schnee gefallen“ ist. Meilensteine unserer Arbeit waren die Entwicklung



Foto: Julia Jorns

*Zachäus beim Steuereintreiben
zur Johannisandacht*

Zurückgeblickt

des Logos, die Neuauflage eines Flyers, die einheitliche Gestaltung von Werbemitteln und die Festlegung eines Gewinner-Entwurfs im Rahmen eines vereinfachten Gutachter-Verfahrens mit fünf Architekturbüros. Die Arbeit hat uns viel Spaß gemacht, und wir freuen uns schon auf die Saison 2011! Damit wir auch im kommenden Jahr die Werbung für unsere Veranstaltungen so breit streuen können, suchen wir Sponsoren zur Finanzierung unserer Flyer und Plakate.

Ausschuss Fahrradkirche Zöbiger, Julia Jonas

Eindrucksvolle Erlebnisse an der Fahrradkirche Zöbiger



Foto: Ingrid Diestel

Besucher aus Anger-Crottendorf

Auch in diesem zu Ende gehenden Jahr habe ich mindestens einmal im Monat das wunderschön restaurierte Tor an der Dorfstraße für interessierte Gäste geöffnet. Manche haben beim Spaziergang nur mal so reingeschaut, manche kamen mehrmals, brachten auch für mich interessante Erinnerungsstücke mit. Bei den Veranstaltungen im August und September

waren natürlich die Architektenentwürfe „der Renner“. Es kamen Gäste von weit her (z. B. aus Mannheim, Stuttgart, Hannover), aber auch viele aus Leipzig oder den Nachbargemeinden. Fahrradgruppen aus Dresden und aus Anger-Crottendorf habe ich auf dem Gelände begrüßen und führen können. Ehemalige Schüler haben ihr Klassentreffen oder „runde“ Geburtstagskinder ihre Feier mit einem Besuch der Kirchenruine verbunden. Erfreulich, dass dabei auch immer an eine Spende zur Sanierung gedacht wurde.

Eine kleine Begebenheiten hat mich besonders beeindruckt: Ein etwa fünfjähriger Junge hatte in einer Mauerritze ein kleines Zettelchen gefunden und bat mich, ihm vorzulesen, was da stand. Auf dem Zettelchen stand sinngemäß: Ich bin so einsam, betet für mich! Dann fragte der Junge mich, wie und warum der Zettel und der Wunsch dahin kämen. Ich erklärte ihm, dass eine Kirche, ebenso wie z. B. die Klagemauer in Jerusalem, eine Wohnung Gottes sei. Und da, wo Gott wohnt, findet er solche Wünsche am ehesten. Das hat ihn überzeugt und mir einen Denkanstoß gegeben: Unsere Zöbiger Kirche soll ja im Inneren unverputzt bleiben, wir hätten dann weiterhin eine Klagemauer.

Ausschuss Fahrradkirche Zöbiger, Ingrid Diestel

Kunterbunter Nachmittag in unserem Kindergarten

Nach den ersten Wochen der Eingewöhnung für die neuen Krippen- und Kindergartenkinder, freuten sich nun Groß und Klein auf das traditionelle Kennenlernfest. Viele fleißige Kinder-, Eltern- und Erzieherinnen-Hände hatten bei den Vorbereitungen mitgewirkt, so dass ein herbstlich dekoriertes

Garten und ein leckeres Buffet mit süßen und herzhaften Köstlichkeiten am Nachmittag des 16. September auf die Gäste warteten. Zahlreiche Eltern, Großeltern, Kinder und Geschwister waren gekommen. Zur Begrüßung wurde gemeinsam gesungen, und spielerisch wurden die einzelnen Kindergartengruppen vorgestellt. Die Kinder konnten unter professioneller Anleitung bei Sybille Abel-Cremer töpfern und bei Sieghart Adler werken, während für die Eltern ein kleiner Basar bereit stand. Ein Teil der Verkaufserlöse wurde für den Kindergarten gespendet. Zum Abschluss gab es gegrillte Marshmallows am Lagerfeuer. Herzlichen Dank an Sybille Abel-Cremer, Roswitha Munkelt und Sieghart Adler für die Bereitstellung der Waren und die Spendenbereitschaft. *Julia Jonas/Silke Groth*



Foto: Julia Jonas

Werken mit Sieghart Adler

Erntedank

Es ist immer wieder ein schönes Bild, wenn die verschiedenen Gaben, die in der Gemeinde zusammengetragen werden, liebevoll um den Altar dekoriert sind. Am 3. Oktober begingen wir in der Kirche zu Großstädteln und am 10. Oktober in der Martin-Luther-Kirche wunderschöne und lebendige Gottesdienste, wobei deren musikalischer Rahmen von unserer Spatzenkurrende gestaltet wurde. Unter der Leitung von Maria Lobeck bzw. Frank Zimpel traten die kleinen Spatzen unerschrocken und mit viel Freude auf. „Wir sind die Kleinen in den Gemeinden - ohne uns geht's schief“, so sangen sie. Die vielen leckeren Gaben, die zusammengetragen wurden, sind der ökumenischen Einrichtung „Treffpunkt Oase“ übergeben worden, einer Küche für Obdachlose in der Nürnberger Straße, und an Gemeindeglieder verteilt worden. Vielen Dank allen Beteiligten, besonders den Kirchenschmückerinnen, die zum Gelingen dieser Gottesdienste beigetragen haben.



Foto: Jörg Linsel

Einsatz der Spatzenkurrende

Auswertung SonnAbendMusiken und Ausstellungen

In diesem Jahr veranstalteten wir fünf SonnAbendMusiken, eine davon in der Katharinenkirche Großdeuben bzw. an der Fahrradkirche. Etwa 600 Gäste besuchten diese Konzerte, und etwa 700 sahen sich die beiden Ausstellungen in der Martin-Luther-Kirche an. 762,95 € konnten dem Orgelprojekt und 189,20 € der Fahrradkirche gutgeschrieben werden. *Renate Strohmänn*

Über den Tellerrand geblickt

Ehrenamtliche Mitarbeiter für die Notfallseelsorge/ Krisenintervention gesucht!



Das Angebot der Notfallseelsorge umfasst eine kostenfreie psychosoziale und seelsorgerische Begleitung von Menschen oder Gruppen, deren Leben durch eine persönliche oder öffentliche Katastrophe „verrückt“ wird.

Das Diakonische Werk im Kirchenbezirk Leipziger Land e. V. ist Träger der Notfallseelsorge/Krisenintervention im Landkreis Leipzig. Für diesen ehrenamtlichen Dienst werden Mitarbeiter gesucht, die zwischen 25 und 70 Jahre alt, psychisch und physisch gut belastbar und in einem sozial gut integrierten Umfeld zu Hause sind. Es sollte sich in der Vergangenheit kein eigenes traumatisches Erlebnis ereignet haben.

Weitere Auskünfte: Carsta Wagner, Koordinatorin Notfallseelsorge Diakonie Leipziger Land, Tel.: 03437/92 50 35.

Haus- und Straßensammlung der Diakonie 12. bis 21. November: „Liebend gerne erziehen“ - junge Eltern stärken

Familien und junge Eltern stehen heute zunehmend unter Druck: Werte wandeln sich, Mobilität und Flexibilität im Beruf sind gefragt. Prekäre finanzielle Verhältnisse oder enorme berufliche Herausforderungen belasten Partnerschaften. Diakonische Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Familienzentren, Mehrgenerationenhäuser und Beratungsdienste wollen hier u. a. mit Elternkursen gemeinsam dazu beitragen, Eltern zu stärken und ihnen im Umgang mit ihren Kindern mehr Sicherheit zu geben. Das alles kostet Geld. Wir möchten mit Ihrer Spende die diakonischen Träger von familienspezifischen Einrichtungen und Diensten darin unterstützen, die jeweils zu ihrem Angebot passenden Konzepte umzusetzen, damit junge Eltern den für sie richtigen Weg in eine gelingende Familienzeit gehen können. Sammler, die im Haus, Wohngebiet oder an öffentlichen Stellen um Spenden bitten möchten, melden sich bitte im Pfarramt. Weitere Informationen: Diakonisches Werk der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens e.V., Telefon: 0351/ 83 15 188, www.diakonie-sachsen.de

Weihnachtspäckchen für Kinder im rumänischen Zarnesti.



Die Stadt Markkleeberg sammelt wieder Weihnachtspäckchen für Kinder in Schulen und Kindertagesstätten der Partnerstadt Zarnesti.

Unser Pfarramt ist zu den Öffnungszeiten vom 22. bis 26. November eine der Annahmestellen. Weitere Informationen finden Sie in den November-Stadtnachrichten.

Unser besonderer Dank gilt...

... den Spendern und Ausführenden des Benefizkonzerts für die Flutopfer in Pakistan

Kantor Frank Zimpel, Anna Niebuhr, Maria Lobeck und Wolfram Langner. Es kamen 950 Euro bei dem Konzert am 3. September in der Kirche Großstädteln zusammen.

... den Erntedankfest-Kirchen- schmückerinnen und -Spendern

Sibylle Haubold und Ursula Altmann für die herbstlich-festliche Ausgestaltung des Kirchenraumes und allen Gemeindegliedern und Eltern der Kindergarten-Kinder, die die Erntedankgaben spendeten und in der Gemeinde verteilten.

*Ursula Altmann bei der
Herstellung des Bankschmucks
zum Erntedankfest*



Foto: Renate Strohmann

... den Sponsoren der Fahrradkirche



*Puppentheater mit Rosi Lampe
an der Fahrradkirche*

Rosi Lampe, die am 22. August zugunsten der Sanierungsarbeiten „die Puppen tanzen ließ“; Ingrid Diestel, die zu zahlreichen (Sonder-) Führungen und Veranstaltungen die Fahrradkirche für Besucher öffnete; Claudia Lüdecke von Lüdecke Projekt, die in diesem Jahr als Sponsor Flyer und Plakate zur Ankündigung von Veranstaltungen an der Fahrradkirche Zöbiger finanziert hat.

... den fünf Architekturbüros,

die uns im Rahmen einer ersten Entwurfsplanung ihre Ideen für die bauliche Ausgestaltung der Fahrradkirche Zöbiger und des Außengeländes präsentiert haben.

... allen anderen hier nicht erwähnten Ehrenamtlichen, ohne deren Einsatz Gemeindeleben nicht möglich wäre.

Ihr Pfarrer Dr. Arndt Haubold, Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Adressen und Ansprechpartner

Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27, 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59

Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme

Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1, 04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59, Fax: 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 – 11.30 Uhr

freitags 8.30 – 9.30 Uhr

Monika Hoffmann

E-Mail: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarrer Dr. Arndt Haubold - Mittelstr. 3

Tel.: 3 58 55 09, Fax: 3 58 58 37

E-Mail: pfarrer.dr.haubold@martin-luther-kirchgemeinde.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail: kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogin Carola Peifer

Mittelstraße 3 – Tel.: 3 01 72 52

Küster und technischer Mitarbeiter

Wolfgang Smat

Tel./Fax: 3 54 15 97

Mobilnr.: 01 75/9 18 83 94

Kantor Frank Zimpel

Geschwister-Scholl-Str. 4, 04416 Markkleebg.

Tel.: 2353924; E-Mail: frank-zimpel@web.de

Gemeindezentrum und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3 – Vermietung für Feiern über das
Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat – Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen, Saal für
Feiern) über das Pfarramt der Martin-Luther-
Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln – Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirche-
gemeinde Großstädteln-Großdeuben

Fahrradkirche Zöbiger – Dorfstraße 2

Julia Jonas

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirch-gemeinde.de, Tel. 01 74/8 25 47 19

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen über
das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Integrative Kindertagesstätte – Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita@martin-luther-kirchgemeinde.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin Silke Groth

Sprechzeit: dienstags 15.30 – 17.00 Uhr

Friedhofsamt der Martin-Luther-Kirchgemeinde – Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

montags 10.00 – 12.00 Uhr

dienstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63, Fax: 3 54 15 98

E-Mail: friedhof@martin-luther-kirchgemeinde.de

Telefonseelsorge

Tel. 08 00-1 11 01 11

oder 08 00-1 11 02 22